

Stauferbüchse eingeführt und soll sich durch die Schmier-  
nuten (Fig. 28) auf die ganze Fläche verteilen.

### Ein Bruch des Kreuzkopfes

lässt sich in seltenen Fällen reparieren.

#### 8tes Beispiel.

Eine Dampfmaschine von

<i>Cylinderdurchmesser</i>	. . .	350 mm,
<i>Kolbenhub</i>	. . . . .	600 „ ,
<i>Umdrehungen</i>	. . . . .	80 pro Minute,
<i>Betriebsdruck</i>	. . . . .	6 Atm.

mit Schiebersteuerung und Bajonettrahmen (also Rundführung)  
war ca. 3 Wochen in Betrieb, als eines Tages der Maschinist  
durch unheimliche Schläge der Maschine sich veranlasst sah,  
das Dampfeinlassventil schleunigst zuzudrehen; die Maschine  
stand nach einigen Umdrehungen still.

Ein Konstruktionsfehler  
veranlasste den Bruch des  
Treibstangenkopfes. Durch  
diesen Umstand gelangte auch  
der Kreuzkopf zum Bruch.  
Die Bruchstelle ist in Figur  
30—31 mit *B* bezeichnet.  
Bevor der Bruch eintrat, war  
der Kreuzkopfkeil verbogen.

In solchen Fällen bestellt  
man am besten beim Lieferanten  
der Maschine telegraphisch:  
„Einen neuen Kreuzkopf der  
im Jahre . . . . . gelieferten  
Dampfmaschine“ und bestätigt  
die Sache schriftlich mit Handskizze, damit keine Zeit ver-  
loren geht.

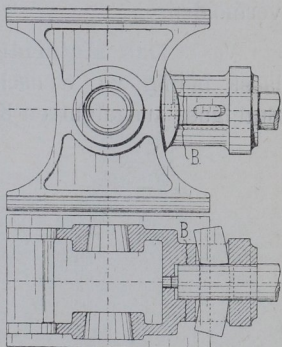


Fig. 30-31. Verbog. Kreuzkopfkeil.

Ein sich

### lösender Kreuzkopfkeil

ist auch keine Seltenheit, besonders bei unrichtig ge-  
wählter **Neigung** des Konus, mit welchem die Kolben-  
stange in die Kreuzkopfnabe eingepasst ist, oder auch  
unrichtige Neigung des Keiles selbst.